

Liebe... sie müssen zueinander finden!

eine One Piece Fanfic mit Nami und Sanji, die ineinander verliebt sind...

Von 4Kolibris

Kapitel 26: Birthday Party - Gegenwart

Kapitel 26:

Birthday Party - Gegenwart

Nojikos Sicht

Es war der dritte Juli, Namis siebzehnter Geburtstag. Meine kleine Schwester wurde von kleiner Maus zur Großen, das fand ich richtig niedlich. Ihre ganzen kleinen Freunde waren eingeladen, also Vivi, Zorro, Sanji, Ruffy und Lysop. Alle gingen ja noch zur Schule und hatten beneidenswerte Freizeit. Ich stand in der Küche und bereitete die Cocktails vor, zum Glück waren das nicht solche Draufgänger, die ausschließlich Alkohol saufen wollten. Der größte Trinker war Zorro, aber auch wenn er mal Blau machen durfte, wie alle in dem Alter, wollten wir mal nichts überstürzen. Deswegen musste er heute etwas kürzer treten, denn ich mischte nicht zu viel Alk unter, sondern bevorzugte mehr Fruchtsäfte. Ich stellte alle Gläser auf ein Tablett und trug es ins Wohnzimmer. „Danke Nojiko.“ sagte meine kleine Sis und ich zwinkerte, wie so oft in letzter Zeit. Ich drehte mich um, um auf mein Zimmer zu gehen, doch Nami hielt mich zurück. „Du kannst ruhig hier bleiben. Setz dich zu uns.“ Gleichgültig ließ ich mich auf die Couch plumpsen, ob ich den Nachmittag hier oder in meinem Zimmer verbrachte, war mir schnuppe. Doch im Nachhinein war ich froh, dageblieben zu sein, denn ich wurde sehr oft zum Lachen gebracht. Die waren alle noch richtig kindisch und ich fand die Stimmung lustig. Ruffy ist ja Aces Bruder und von daher kannte ich ihn von allen am besten. Vivi war manchmal bei uns, aber mit ihr hatte ich

nicht viel zu tun. Lysop und Zorro waren ganz okay, ich hatte zu allen genügend Vertrauen, Nami mit ihnen alleine losziehen zu lassen. Sanji war dann wohl Namis Schwarm, aber man musste ihr unter die Arme greifen, dass das auch was wurde. So wie ich die Lage einschätzte, würde da ohne Unterstützung nichts passieren.

Du meine Güte, die wollten 'Twister' spielen. Ich musste richtig laut lachen, dass die auf solche Ideen kamen. Nami hatte das Spiel schon ewig nicht mehr rausgeholt, das es schon fast in Vergessenheit geraten wäre. Jedenfalls rang ich mich dazu durch, die Scheibe zu drehen, als da persönlich mitzuspielen. Vom Sofa aus beobachtete ich den lustigen Zirkus, die stolperten praktisch über ihre eigenen Arme und Beine. Deren Stellungen waren einfach zu ulkig. Gewonnen hatte dann Ruffy, da er am biegsamsten war. So gelenkig wollte ich nicht sein, das war schon etwas unheimlich. Es setzten immer zwei aus, dieses Mal fiel die Wahl auf ihn und Vivi, sie blieben auf den Kissen auf dem Boden sitzen. Ich bekam das Gefühl, dass Vivi auf Ruffy stand. Sie blieb nur in seiner Nähe und redete hauptsächlich nur mit ihm. Da bahnten sich richtig Pärchen an, Liebesstimmung lag in der Luft. Der einzige Muffel war Sanji, der Junge hatte echt Schlaf nötig. Also an Namis Geburtstag war er keine Stimmungsgranate, aber besser kennen tat ich ihn ja nicht. Vielleicht kam der am Vortag einfach nur nichts zu Schlaf. Es klingelte an der Tür und ich sprang auf. Das war bestimmt die Geburtstagstorte, die ich bestellt hatte.

Alle saßen am Tisch, auf dem sich schön Geschenke gestapelt hatten. Nami war richtig errötet und freute sich wie ein Honigkuchenpferd. Sie begann mit dem größten Geschenk, dass die Mitte des Tisches in Beschlag nahm. Unter dem Geschenkpapier kam ein großer Karton zum Vorschein, wo man schon sehen konnte, dass es eine Plasmakugel war. Nami freute sich und packte die magische Kugel aus. Die Dinger sind leicht zerbrechlich, aber es war schon cool, wenn dort Blitze ausgingen und man diese mit der Hand auf der Glasoberfläche beeinflussen konnte. Das Geschenk war von Vivi und Nami umarmte sie zum Dank. Als nächstes suchte sie die Karte, die bei dem Blumenstrauß in der Vase beilag. Es waren Margarithenblumen und ein paar farbige Tulpen, dass sah nach einem

Experiment aus, wobei
der, der die restlichen Blumen ausgesucht hatte, eher wahllos gewesen sein musste.
„Für Nami von
Ruffy.“ las mein Schwesterherz belustigt vor und sah dann zu dem Spender. „Gefallen
sie dir? Ich
wusste nicht was du genau magst, aber ich finde die Kombi gut!“ Ich fand die Idee
auch süß. Nami
umarmte auch ihn und ging weiter. Da lag noch ein verpacktes Buch, man erkannte es
sofort an der
Form und das stammte von Zorro. Nami packte es aus und es war mit Sicherheit aus
der
Biologieabteilung. Es war ein Buch über Ozeane. Nami mochte Meere zwar, aber ob
sie sich durch so
einen Walzer schlagen würde? Sie bedankte sich und gab ihm einen Wangenkuss. Sie
nahm jetzt einen
weiteren verpackten Karton, wo ich auf Parfüm tippte. Aber es war ein Massageöl,
von Sanji. Nami
freute sich auch hierbei und gab ihm auch einen Wangenkuss, was ich total niedlich
fand. Das vorletzte
Geschenk war meines, ein zusammengelegtes Top aus einer Boutique. Sie fühlte wohl
schon, dass es
ein Kleidungsstück war und holte die Plastikverpackung heraus. Die Farben gefielen
ihr supergut, wie
nicht anders zu erwarten und sie umarmte auch mich, während ich einen Wangenkuss
abbekam. Auf
dem Übriggebliebenen Geschenk lag eine Packung Gummibärchen und unter der
engerollten
Verpackung waren Haarspangen. Das war von Lysop. Nami bedankte sich auch bei ihm
und gab ihm ein
Wangenküsschen. Ich räumte schon mal alle Papiere weg und stopfte sie in den
Küchenmüll.

Alle machten sich auf, da sie ans Meer fahren wollten. Ace kam hinzu und aß noch mit
uns den Kuchen,
bis sie daraufhin an den Strand fuhren. Das war der zweite Teil von Ruffys Geschenk,
dass er seinen
Bruder zum Chauffeurspielen überredet hatte. Ich blieb hier, da ich noch für mein
nächstes Examen
büffeln musste. Leider! Doch meiner siebzehn Jährigen Sis wünschte ich noch einen
angenehmen Tag.
Ich schlenderte auf mein Zimmer und suchte mein Heft zum Lernen.

erstellt am 30.04.2007

*4Kolibris,
Elena*